

# Elemente für eine Rhythmisierung im Ganztag

## Definition:

## Was bedeutet Rhythmisierung?

Mit Rhythmisierung wird „eine [durch das gesamte pädagogische Personal gestaltete] Strukturierung des Schulalltages bezeichnet, die in der Länge flexible, untereinander variable Zeiteinheiten für Unterricht, Freizeit, Bewegungsangebote [unter Berücksichtigung der individuellen Lernrhythmen der Kinder] vorsieht.“

Quelle: Rhythmisierung - Vielfalt lernen-Wiki

## Rhythmisierung im Ganztag

Voraussetzung für eine gelingende Rhythmisierung ist eine Tagesstruktur mit einer gemeinsamen Gleitzeit, Lernzeit und Freizeit, welche durch ein multiprofessionelles Pädagogenteam konzeptionell geplant und umgesetzt wird.

Die Rhythmisierung unterteilt sich in folgende Teilbereiche:

innere Rhythmisierung	äußere Rhythmisierung	individuelle Rhythmisierung
persönlichen Rhythmus finden Wechsel von An- und Entspannung	vielfältige Lernformen Einteilung in Unterrichtsblöcke (beispielsweise 90 min) sowie eine individuelle Pausen- Freizeitgestaltung	Leistungsvermögen und persönliches Potenzial jedes einzelnen Kindes feststellen und darauf eingehen

## Rhythmisierung Im Ganztag leben

- \* **Öffnung** der Schule  
(Frühbetreuung durch das Erzieherpersonal)
- \* **Gleitzeit** und offener Anfang bis Unterrichtsbeginn von mindestens 20 min  
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogenteam)
- \* **erster Unterrichtsblock** mit Ritualen und integrierter Frühstückspause  
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogenteam)
- \* individuelle **Bewegungspause**  
(verantwortlich das Pädagogenteam)
- \* **zweiter Unterrichtsblock**  
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogenteam)
- \* individuelle **Bewegungs-** und Mittagspause
- \* **dritter Unterrichtsblock**  
(gemeinsame Gestaltung durch das Pädagogenteam)
- \* **nach Unterrichtsende** erfolgt mit einer organisierten Struktur der Übergang zur offenen Nachmittagsgestaltung  
(Pädagogenteam und außerschulische Partner)